VOLKS HOCH SCHULE

1 I 2024

Offenburg

Filmreihe: „Griechenland“

VHS OFFENBURG

FILMGESPRÄCHE

GRIECHENLAND

Liebe Filmfreundinnen und Filmfreunde,

„PAME" - griechisch für „Auf geht´s" - heißt es in diesem Semester auch für die Filmgespräche.

Um es Ihnen zukünftig gemütlicher zu machen, haben wir uns etwas Neues überlegt.

Bringen Sie sich ihre Lieblingslimo, -snacks oder eine Thermoskanne voll dampfendem Tee mit und lehnen Sie sich zurück. Seien Sie gespannt auf eine erweiterte Auswahl an Sitzmöglichkeiten in den Räumlichkeiten der VHS.

Die Vielfalt der Filme zum Schwerpunktthema Griechenland kann sich sehen lassen.

Wie authentisch sind unsere Kenntnisse über Griechenland? Welche Tragödien spielen sich auch in unserer Zeit ab und von welchen historischen Errungenschaften des Landes profitieren wir noch heute?

Gleich zum Start der Reihe tauchen wir ein in die Herausforderungen von stark reglementierten Grenzen, historisch gewachsenen Konflikten und die Frage, wie sie wieder aufgebrochen werden können.

Mehr als 2500 Jahre nach Erfindung der Demokratie in Griechenland sehen wir, wie Demokratie in der heutigen Zeit gelebt werden kann. Mutige Protagonistinnen und Protagonisten widersetzen sich Stereotypen, gesellschaftlichen Strukturen und wachsen über sich hinaus. Das nicht zuletzt bei den Olympischen Spielen: die Idee des friedlichen Wettkampfes im Spitzensport hat sich aus den Wiegen Griechenlands über den gesamten Globus verbreitet und wird immer inklusiver. Der Weg für die Sportler*innen ist oft steinig und schmerzhaft - der Mut und die Inspiration, die sie antreiben, sind beispielhaft.

Nicht nur im Sport, auch in den Bereichen Kunst und Musik hat das Land Ikonen und künstlerische Institutionen hervorgebracht, manche sind uns bekannt, viele unbekannt.

Gleichzeitig existiert fernab der öffentlichen Aufmerksamkeit ein eigenes Universum auf Berg Athos, dem Berg der Mönche. Kennen Sie die Glaubensgemeinschaft, die sich auf dem gleichnamigen östlichen Finger der Halbinsel Chalkidiki ihre ganz eigene Welt geschaffen hat?

Trotz aller Herausforderungen und Krisen, vor denen das Land steht, egal ob Flucht, Antisemitismus, der Kampf um Gleichberechtigung oder Umweltkatastrophen: Es bleibt immer ein Hauch von Hoffnung und Lebensfreude. Und allem voran werden unermüdlich zahlreiche Menschen aktiv, die sich im Kleinen und Großen für eine gerechtere Welt stark machen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern möchten wir Ihnen die Vielseitigkeit Griechenlands näher bringen. Begleiten Sie uns auf eine gemeinsame cineastische Reise. Wie gewohnt findet vor den Filmen eine kurze Einführung statt und im Nachgang ein angeregtes gemeinsames Gespräch.

Wir freuen uns auf Sie!

Maren Rosenbusch
VHS Offenburg

© Neue Visionen

© Pallas Films

Smuggling Hendrix – Nicht ohne meinen Hund

Dr. Constanze Armbrecht & Lukas Schmitt

Yiannis, ein wenig erfolgreicher Musiker, steht kurz vor der Ausreise aus Zypern. Er ist auf der Suche nach einem besseren Leben. Doch seine Ausreisepläne werden auf den Kopf gestellt, als sein Hund Jimi davonläuft und die UN-Pufferzone zur von der Türkei kontrollierten Seite der Insel überquert. Als Yannis Jimmi endlich wiederfindet, sieht er sich mit einem Gesetz konfrontiert, das die Überquerung von Tieren zur griechischen Seite streng verbietet. Zum Glück lernt er Hassan von der anderen Seite der Grenze kennen, der ihm helfen will, das geliebte Tier wieder zurückzuschmuggeln – der Beginn einer absurden Reise. Der mehrfach prämierte Film erzählt humorvoll die Geschichte eines einfachen Mannes, der seinen Hund verliert. Der Versuch, ihn wieder zu bekommen, verdeutlicht, wie Grenzen zwischen Menschen stehen. Diese können, so erleben es die liebenswerten Charaktere, real als auch imaginär aufgebrochen werden: wenn wir das Vertraute im Unbekannten erkennen.

Deutschland / Zypern / Griechenland 2019
90 Min., Regie: Marios Piperides
Kooperation mit Kath. Bildungszentrum Offenburg und Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Mi, 28.02., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

Die perfekte Kandidatin

Verena Schickle

Maryam arbeitet als Ärztin in einem Krankenhaus in Saudi-Arabien. Ihren Beruf übt sie mit Leidenschaft aus, obwohl sie wiederholt erleben muss, dass ihr Können und Engagement in einer von Männern dominierten Welt nicht anerkannt werden. Darüber hinaus kämpft sie dafür, dass die Zufahrtsstraße zur Notaufnahme asphaltiert und damit sicherer wird: Bislang vergeblich. Schließlich ist sie nicht nur von den Zuständen rund um das Krankenhaus so empört, dass sie sich als Kandidatin für den Gemeinderat aufstellen lässt. Was über Umwege und aus Not und Trotz begann, begreift Maryam bald als Chance.

© Neue Visionen

Souverän stellt sie sich den patriarchalen Strukturen in der Lokalpolitik.
Mehr als 2500 Jahre nach Erfindung der Demokratie in Griechenland ist „Die perfekte Kandidatin" eine Zuspitzung auf die Hindernisse, denen Frauen im politischen Engagement gegenüberstehen.
Wie nebenbei gibt der Film Einblick in die saudi-arabische Gesellschaft und streift Themen wie Tradition, Emanzipation sowie Menschenrechte und Menschenwürde. So ist Maryams Wahlkampf auch ein Kampf gegen repressive Strukturen in der saudischen Gesellschaft und für Geschlechtergerechtigkeit.

Saudi-Arabien / Deutschland 2019, 101 Min.,
Regie: Haifa Al-Mansour
Kooperation mit Frauennetzwerk Offenburg, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau und KiK Offenburg

Fr, 08.03., 20:00 – 22:30 Uhr
Kommunales Kino im KiK, Weingartenstr. 34c
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© trigon film

Worlds Apart – Die Liebe in drei Generationen

Maren Rosenbusch

Sebastian und Maria, Giorgos und Elise, Farris und Daphne: drei unterschiedliche Liebespaare aus drei Generationen, deren Geschichten im aufgewühlten Athen der heutigen Zeit spielen.
Regisseur Papakaliatis zeigt einerseits das Drama, das sich im südlichen Europa abspielt, in seinen diffizilen Facetten und seiner Eigendynamik. Andererseits erzählt er mit künstlerischer Leichtigkeit von der ungebrochenen Kraft des antiken griechischen Liebesgottes Eros. Da sind die Geflüchteten, die Richtung Norden weiterreisen möchten und in Griechenland festsitzen. Dort sind Griechen, die um ihr Auskommen bangen müssen, es verlieren und deren Gefühl der Auswegslosigkeit sich auch radikal verdichtet.
Die Weltlage spielt nicht für die Einzelnen und dennoch ist es ein Film voller Hoffnung, ein Liebesfilm, über alle Grenzen und Generationen hinweg, packend, bewegend und aktuell.

Engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln,
Griechenland 2015, 103 Min.,
Regie: Christopher Papakaliatis

Mi, 20.03., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

Der Hochzeitsschneider von Athen

Verena Schickle

Nikos ist ein Herrenschneider alter Schule, stets stilvoll und nach strenger Etikette gekleidet. Doch es gibt kaum noch Kunden, die Wert auf eine persönliche Bekanntschaft mit ihrem Schneider legen. Schließlich droht der Bankrott.
Mit viel Fantasie und Einsatz versucht Nikos mit seinem Handwerk zu überleben. Er beginnt gegen den Willen seines Vaters Brautkleider zu nähen und schneidert sich durch das Reich der prunkvollsten Damenmode. Bald ist seine sonst so penibel aufgeräumte Schneiderei vor Tüll, Pailletten, Spitze und Satin nicht wiederzuerkennen.
Die griechisch-deutsche Regieseurin Sonia Liza Kenterman erzählt in „Der Hochzeitsschneider von Athen“ vom Ende des Patriarchats und zeichnet in poetischen Bildern und mit verspieltem Humor Menschen, die sich nicht unterkriegen lassen.
Ein leidenschaftlicher Film über den Mut zur Veränderung.

Griechenland / Deutschland 2020, 100 Min.
Regie: Sonia Liza Kenterman
Kooperation mit Frauennetzwerk Offenburg, Kath. Bildungszentrum Offenburg und Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Do, 11.04., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© tanweer productions

My name is Eftihia

Dr. Constanze Armbrecht

Die aus Smyrna stammende griechische Dichterin und Lyrikerin Eftihia Papagiannopoulou war eine außergewöhnliche Frau, die in der männerdominierten Gesellschaft der 1950er und 1960er Jahre sämtliche Tabus brach. Als Texterin unzähliger populärer Liedtexte gelang es ihr, sich in der Musikwelt einen Namen zu machen und mit den bedeutendsten griechischen Musikern der Zeit zusammenzuarbeiten. Als Künstlerin war sie überaus produktiv und verwandelte selbst dramatische persönliche Schicksalsschläge in bis heute zeitlose Lieder. Wir zeigen den Film als eine dreifache Einladung: Zum einen, um diese außergewöhnliche Frau, Eftihia, kennenzulernen. Zum zweiten, um tief in die Melodien und Gefühle der griechischen Musik einzutauchen zu können und zum dritten, um interessierten Ohren einen Abend lang die griechische Sprache im Originalton zu bieten.

Griech. Originalfassung mit engl. Untertiteln
Griechenland 2019, 120 Min.
Regie: Angelos Frantzis
Kooperation mit Frauennetzwerk Offenburg und Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Di, 16.04., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© Alexandros films

Kazantzakis

Dr. Constanze Armbrecht
& Jean-Claude Schwendemann

Eine epische Geschichte über den kompromisslosen ökumenischen griechischen Schriftsteller Nikos Kazantzakis. Der griechische Nationaldichter wurde neunmal für den Literaturnobelpreis nominiert, hat ihn jedoch nie erhalten. Nikos Kazantzakis, der weltbekannte Autor von «Alexis Zorbas« und der am meisten übersetzte griechische Schriftsteller, wurde 1883 in Heraklion, Kreta, geboren und starb 1957 in Freiburg im Breisgau. Sein Leben war eine Geschichte der Liebe, des Glaubens und der Kraft eines Menschen, der große Widrigkeiten überstand. Einen wichtigen Aspekt im Film stellt die Schönheit der griechischen Landschaft und insbesondere ihr Licht dar.
Der Film basiert auf dem autobiographischen Bericht Kazantzakis' an Greco (Domenicos Theotokopoulos).
Wir zeigen und besprechen den Film im Rahmen der Offenburger Literaturtage „Wortspiel" 2024.

Griech. Originalfassung mit dt. Untertiteln
Griechenland 2017, 120 Min.
Regie: Yannis Smaragdis

Do, 25.04., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© Salzgeber

Der Sprung ins kalte Wasser
Benjamin Köhler

Der Anfang 20-Jährige Victoras lebt mit seiner Großmutter in der griechischen Küstenstadt Patras. Früher feierte er große Erfolge als Turmspringer, jetzt jobbt er in einer Möbelfabrik. Als seine Großmutter unerwartet stirbt, trifft Victoras einen Entschluss: Er steigt in den alten Audi seiner Großmutter und bricht nach Deutschland auf, wo seine Mutter lebt. Auf der Fähre trifft er den abenteuerlustigen Deutschen Mathias und lässt sich überreden, ihn mitzunehmen. Zwei junge Männer auf ihrem Trip durch Europa, der für sie alles verändern wird. Ein sommerlicher Roadmovie über zwei gegensätzliche Protagonisten, die über sich hinauswachsen und so zueinander finden.

Eng.-griech.-dt.-it. Originalfassung mit dt. Untertiteln
Zypern / Griechenland / Italien 2021, 80 Min.
Regie: Stelios Kammitsis

Do, 02.05., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© NFP

Athos – Im Jenseits der Welt
Clemens Bühler

Von der autonomen Mönchsrepublik Athos geht eine eigenartige Faszination aus: ein Berg auf der griechischen Insel Chalkidikí, auf dem nur Männer leben und zu dem auch als Besucher nur Männer Zutritt haben. Die Anspannung, die viele in ihrem eigenen Alltag erfahren, trägt dazu bei, sich für das Leben von Mönchen zu interessieren. Der ruhige Dokumentarfilm gewährt Einblicke in Bräuche und Zeremonien und schildert sinnlich-plastisch den Alltag inmitten einer idyllisch-schönen Natur. Neben den 20 malerischen Klöstern gibt es auf dem Klosterberg Klausen und Einsiedeleien, deren Bewohner ihr Leben als Dienst an Gott verstehen. Drei Mönche begleitet der Film durchs Kirchenjahr und beobachtet dabei die Formen orthodoxer Frömmigkeit, die sich deutlich von den Ausprägungen unseres gewohnten westlichen Christentums unterscheiden.

Griechenland/Deutschland 2016, 99 Min.
Regie: Peter Bardehle, Andreas Martin
Kooperation mit Kath. Bildungszentrum Offenburg, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau und Frauennetzwerk Offenburg

Mi, 08.05., 19:00 – 22:00 Uhr
Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

Matter out of place

Petra Rumpel

„Matter out of Place“ bezeichnet alles, was der Mensch in der Natur hinterlässt und ursprünglich nicht dort war. Und davon gibt es sehr viel: Müll an den Stränden, Müll auf den Bergen. Am Meeresgrund und tief im Boden. Unsere Abfälle sind bis in die hintersten Winkel dieser Erde vorgedrungen. Nikolaus Geyrhalter folgt in eindrücklichen Bildern dem Müll quer über den Planeten und zeigt dabei den endlosen Kampf der Menschen, den Unmengen Abfall Herr zu werden.
Von den Berggipfeln der Schweiz, über die Küsten Griechenlands und Albaniens, wo sich Freiwillige durch angeschwemmten Müll an den Stränden kämpfen, hinein in eine österreichische Müllverbrennungsanlage, weiter nach Nepal und auf die Malediven und bis in die Wüste Nevadas. Unweigerlich stellt sich die große Frage: Wohin mit all dem Müll? Sammeln, zerkleinern, verbrennen, vergraben – eine Sisyphos-Aufgabe, die das sich still und heimlich auftürmende globale Müllproblem nur scheinbar löst. Der Müll ist ein Symbol dafür, dass die Menschheit viele technologische Errungenschaften nicht zu Ende gedacht hat und mit der Bewältigung der sich stellenden Aufgaben in Verzug ist.

Österreich 2022,106 Min.
Regie: Nikolaus Geyrhalter
Kooperation mit BUND Umweltzentrum Ortenau, Stadt Offenburg Büro für Klimaschutz, Kath. Bildungszentrum Offenburg, Weltladen Regentropfen, BUO

Do, 16.05., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© NFP

Gold – Du kannst mehr als Du denkst
Clemens Bühler

4.400 Sportlerinnen und Sportler werden bei den diesjährigen Paralympics in Paris erwartet. Trotz oder wegen ihrer körperlichen Beeinträchtigungen sind sie zu erstaunlichen Leistungen fähig und zeigen damit, dass Menschen nicht durch einzelne Merkmale definiert werden können. Der Dokumentarfilm begleitet ein Jahr lang drei Sportlerinnen und Sportler aus Kenia, Deutschland und Australien: einen blinden Marathonläufer, eine querschnittgelähmte Schwimmerin und einen Rennrollstuhlfahrer. Neben dem Sport leisten sie auch in ihrem Alltag Großes, setzen sich für ihre Mitmenschen ein und zeigen, dass in jeder und jedem von uns etwas Außergewöhnliches und Wertvolles steckt. Der Film erreicht bei den Paralympics 2012 seinen Höhepunkt. Die bewegende Atmosphäre der Spiele treibt zu Höchstleistungen an und vermag auch in den Zuschauer*innen Ehrgeiz und Träume zu wecken.

Deutschland 2013, 113 Min.
Regie: Michael Hammon
Kooperation mit Kath. Bildungszentrum Offenburg und Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Do, 06.06., 19:00 – 22:00 Uhr
Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© Ligne 7

Antigone
Monique Reiser

Die 16-jährige Antigone wohnt, nach der Flucht aus Algerien, mit ihrer Familie in einer Sozialwohnung in Montreal. Als Antigone, die sich bis dato nichts zu schulden kommen lies, ihrem Bruder hilft, aus dem Gefängnis auszubrechen, legt sie sich mit den Autoritäten an. Durch ihren Coup wird sie zum Star der sozialen Medien, doch die Polizei, die Justiz und der Vater ihres Freundes wenden sich gegen die Musterschülerin. Nichtsdestotrotz treibt ihr Gerechtigkeitssinn sie in ihrem Kampf gegen das Gesetz an.
Eine moderne, mehrfach prämierte, Adaption der griechischen Tragödie.

Fr. Originalfassung mit dt. Untertiteln
Kanada 2019, 109 Min.
Regie: Sophie Deraspe
Kooperation mit Frauennetzwerk Offenburg und Ev. Erwachsenenbildung Ortenau

Do, 13.06., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

© Elzevir Films - Big Mother Productions

Bigger than us

Clemens Bühler / Petra Rumpel

Der Dokumentarfilm zeigt Vertreter*innen der jungen Generation, die sich erfolgreich für Menschenrechte, Klima, Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit stark machen. Die 18-jährige Melati, die zusammen mit hunderten Jugendlichen ein Verbot für Einwegplastik auf ihrer Heimatinsel Bali erkämpft hat, begibt sich auf eine Reise um den Erdball, um sich mit anderen jungen Aktivist*innen auszutauschen und voneinander zu lernen. Sie begegnet jungen Menschen, die sich in Griechenland in der Seenotrettung engagieren, in den USA für den Klimaschutz einsetzen, in Malawi Mädchen und Frauen ermächtigen, im Libanon Bildung für alle fordern, in Brasilien für Meinungsfreiheit eintreten und in Uganda Nahrungsmittel sicherstellen wollen. Es sind Menschen ihrer Generation, die dieselbe Energie teilen und sozialen Wandel bewirken wollen. Mit ihrer Entschlossenheit ist es ihnen allen gelungen, einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung zu leisten.
Bigger Than Us geht in die Kindheitstage der Aktivist*innen zurück, erzählt von ihrem Anstoß zum Handeln und ihrem jahrelangen Kampf, von Niederschlägen und Erfolgen, von Ängsten und Hoffnungen.
Am Ende des Films steht der klare Appell an das Publikum, nicht nur zuzuschauen, sondern selbst aktiv zu werden und sich der portraitierten weltumspannenden Bewegung anzuschließen, die längst mehr ist als die Summe ihrer Teile: eben „Bigger than us".

Frankreich 2021, 96 Min.
Regie: Flore Vasseur
Kooperation mit BUND Umweltzentrum Ortenau, Stadt Offenburg Büro für Klimaschutz, Ev. Erwachsenenbildung Ortenau und Kath. Bildungszentrum Offenburg

Do, 20.06., 19:00 – 22:00 Uhr
VHS, Amand-Goegg-Straße 2 – 4, Saal (Raum 102)
Karten an der Abendkasse: 5 Euro

MI, 28.02.2024, 19:00 UHR, **SMUGGLING HENDRIX**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
FR, 08.03.2024, 20:00 UHR, **DIE PERFEKTE KANDIDATIN**
Kommunales Kino im KiK, Weingartenstr. 34c
MI, 20.03.2023, 19:00 UHR, **WORLDS APART**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 11.04.2024, 19:00 UHR, **DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 16.04.2024, 19:00 UHR, **MY NAME IS EFTIHIA**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 25.04.2024, 19:00 UHR, **KAZANTZAKIS**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 02.05.2024, 19:00 UHR, **DER SPRUNG INS KALTE WASSER**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
MI, 08.05.2024, 19:00 UHR, **ATHOS - IM JENSEITS DER WELT**
Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39
MI, 16.05.2024, 19:00 UHR, **MATTER OUT OF PLACE**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 06.06.2024, 19:00 UHR, **GOLD - DU KANNST MEHR ALS DU DENKST**
Kath. Zentrum St. Fidelis, Straßburger Str. 39
DO, 13.06.2024, 19:00 UHR, **ANTIGONE**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)
DO, 20.06.2024, 19:00 UHR, **BIGGER THAN US**
VHS, Amand-Goegg-Str. 2 – 4, Saal (Raum 102)

INFORMATIONEN
Volkshochschule Offenburg
i-Punkt Kulturforum
Weingartenstr. 34b, 77654 Offenburg
Tel.: 0781 9364-200
anmeldung@vhs-offenburg.de

IMPRESSUM
Herausgeber: Volkshochschule Offenburg e. V.
Auflage: 1.000 Exemplare
Redaktion: Maren Rosenbusch
Distribution: 02.2024 – 06.2024
Gestaltung: Atelier für neue Trends GmbH
Titelbild: © trigon film

Die Filmgespräche finden statt in Kooperation mit:

KiK
OFFENBURG UNSERE STADT
BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Umweltzentrum Ortenau
BILDUNGSWERK der Erzdiözese Freiburg
Bildungszentrum Offenburg
Impulse geben! Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau